

118

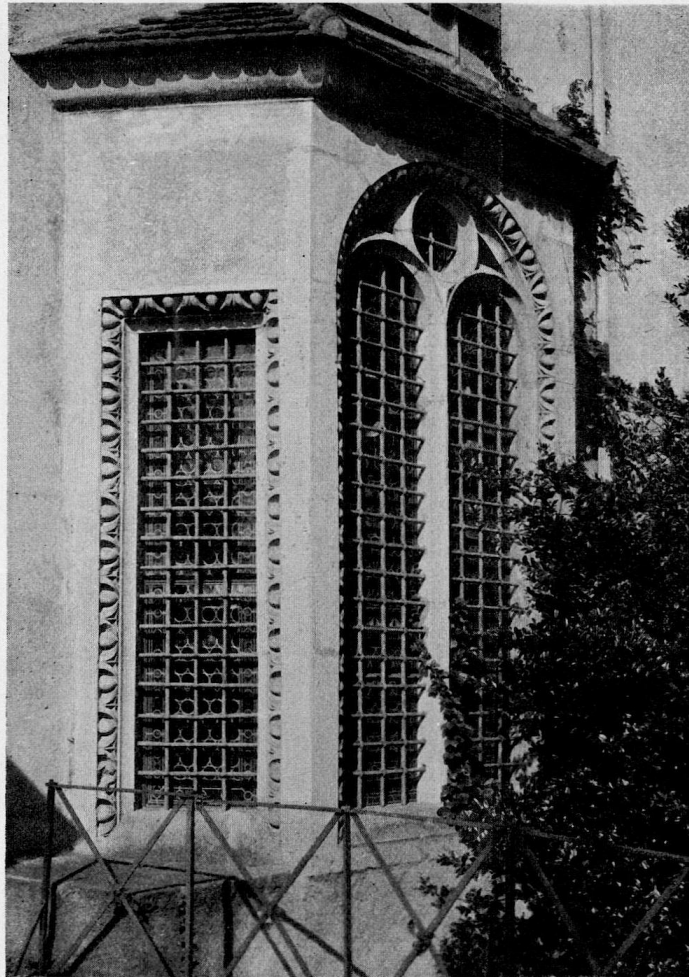


Abb. 23.
Kapellenchörlein
im Erdgeschoß
auf der Ost- oder
Gartenfront des
Renaissance-
palas.

gut ausgestattet. Abgesehen von der ganz besondere Verschneide-Steinmehrkunststücke mit spätgotischen Profilen zeigenden Außentüre vom Wehrgang zum Vorraum sehen wir hier vom gleichen, uns noch leider unbekanntem Meister † als weitere Werke eine reich spätgotisch profilierte Hausteintür zum größeren westlichen Raum und eine schmälere, ebenfalls spätgotisch profilierte Türe mit Tartfchenschild in Efelkrückenblendbogen darüber mit der Jahreszahl 1529 (Abb. 14). Als damals sicherlich aparte Neuheit beweist der gleiche, offenbar sehr tüchtige Meister mit der ebenfalls 1529 datierten schmalen Verbindungstür zwischen den beiden Archivarbeitsräumen, daß er bereits etwas Renaissance-luft verspürt, da er hier schüchtern das erste Renaissance-